

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in der neuen Koordinierungsstelle für Forschungspraxennetze in Berlin



Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wird auch in Deutschland eine nachhaltige Netzwerkstruktur für hausärztliche Forschungspraxen aufgebaut. Dies erfolgt über lokale und überregionale Netzwerke aus allgemeinmedizinischen Forschungspraxen mit Anbindung an allgemeinmedizinische Institute medizinischer Fakultäten.

Die Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM) wurde gemeinsam mit der Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung (TMF) beauftragt, eine übergreifende und unabhängige Koordinierungsstelle innerhalb einer **fünfjährigen** Projektlaufzeit einzurichten. Eine **Verstetigung** wird angestrebt.

Die neue Koordinierungsstelle fördert die Kommunikation, den Austausch und die Vernetzung zwischen den Akteuren der bundesweit insgesamt sechs Netzwerke. Sie bearbeitet in enger Abstimmung mit den einzelnen Forschungspraxennetzen übergreifende, für alle Netzwerke relevante Aspekte, Fragen und Prozesse wie z. B. Datenmanagement, Qualitätssicherung und die bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung der einzelnen Forschungspraxenteams. (Zwischen-)Ergebnisse werden für die Netzwerke z. B. im Sinne von Best-Practice-Vorgehensweisen verfügbar gemacht.

Für den Aufbau der Koordinierungsstelle suchen wir zum 1.4.2020 (spätestens aber zum 1.7.2020)

eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (w/m/d)

mit folgenden Qualifikationen:

- Hochschulabschluss in Medizin, Gesundheitsmanagement, Pflegewissenschaften, Psychologie, Soziologie oder andere gesundheitsrelevante Ausrichtungen
- sehr gute Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten
- versiert in der Beschaffung, Bewertung, Aufbereitung und (verschriftlichten) Interpretation von Daten
- Erfahrung mit klinischer Forschung und / oder Versorgungsforschung in der Primärversorgung
- sehr gute Kenntnisse der Biometrie, Epidemiologie sowie der Prinzipien und Methoden der evidenzbasierten Medizin und von „Public Health“
- Kenntnisse im Umgang mit gängigen Statistikprogrammen (bspw. SPSS)
- gute englische Sprachkenntnisse, gerne weitere Fremdsprachenkenntnisse.

Persönliche Anforderungen:

- Fähigkeit zur teamorientierten, aber auch selbstständigen Arbeit in einer interdisziplinären Gruppe
- hohes Maß an Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Ergebnisorientierung
- ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, starkes Maß an Kooperations- und Vernetzungsfähigkeit
- die Fähigkeit konzeptionell zu arbeiten, innovative, aber auch praktikable Lösungen zu skizzieren sowie
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in die Fragestellungen der Forschungsnetzwerke und in neue Themengebiete schnell einzuarbeiten.

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit bei der Standardisierung von Forschungsprozessen, Monitoring, Qualitätssicherung
- Koordinations- und Vernetzungsaufgaben beinhalten den Aufbau von Kommunikationsstrukturen und Kooperationen
- Konzepte und Lösungen erarbeiten
- Moderation von verschiedenen Arbeitsgruppen, Dokumentation der inhaltlichen Arbeit, Aufbereitung der Ergebnisse im Sinne von Best-Practice-Vorgehensweisen
- Entwicklung sowie anschließende Implementierung von Schulungskonzepten
- Analyse und Interpretation von Daten sowie deren schriftliche Aufbereitung
- Organisation von Workshops und Symposien

Wir bieten:

- Eine sehr abwechslungsreiche, innovative Tätigkeit die die Forschung im ambulanten Bereich maßgeblich gestalten und damit einen wichtigen Teil für eine verbesserte Gesundheitsversorgung beisteuern wird
- Arbeitsplatz in Berlin-Mitte in einer dynamischen Bürogemeinschaft gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin sowie dem Deutschen Netzwerk für evidenzbasierte Medizin
- Im Rahmen einer produktiven guten Zusammenarbeit flexible Arbeitszeiten in Absprache möglich

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TVL E 13. Teilzeit ist u. U. möglich.

Für Fragen steht Ihnen der Geschäftsführer Edmund Fröhlich sowie die künftige Leiterin der Koordinierungsstelle Dr. Antje Fischer-Rosinský gerne zur Verfügung, (Tel. 030 209669820 bzw. geschaeftsstelle@desam.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Studienabschlusszeugnisse, Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Beurteilungen etc. in einer PDF-Datei) bis spätestens 21. März 2020 per E-Mail an:

Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM)

z. Hd. Herrn Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes, Schumannstraße 9, 10117 Berlin, geschaeftsstelle@desam.de

www.desam.de